

3. MZ-LANDKREISLAUF

MONTAG, 17. SEPTEMBER 2012

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

RELKI

SEITE 27

2500 Lauffreunde erlebten heiteres Sportfest

SPORT Der MZ-Landkreislauf brachte 242 Teams auf Trab und bescherte den Etappenzielen ein kleines Dorffest. Am Ende feierten alle eine Riesenparty in Schierling.

VON HEINZ KLEIN, MZ

LANDKREIS. Es war fast so etwas wie eine landkreisweite Lauffamilie, die sich am Samstag auf die flotten Beine machte: 242 Laufgemeinschaften, Stammtischrunden, Vereine, Firmen- und Betriebsmannschaften oder Damenkränzchen gingen an den Start – mit phantasievollen Namen wie die Unglaublichen, die Atemlosen oder die (blitzschnellen) Dechbettener Weinbergschnecken. MZ-Marketingleiterin Alexandra Wildner schickte Punkt 9 Uhr in Köfering mit Bürgermeister Klaus Schönborn die Läufer mit dem Wunsch „Kommen Sie alle gesund ins Ziel“ auf die erste, 6,1 Kilometer lange Etappe nach Thalmassing. Und die Köferinger Feuerschützen wummerten noch einen Böllersalut hinterher, der alle wachmachte.

In Thalmassing trafen die Läufer noch dicht gedrängt ein, was die Übergabe der Staffelstange bisweilen erschwerte. Das musste beispielsweise der Startläufer des Continental-Teams erfahren, der verzweifelt und schließlich flehentlich nach seinem Wechselpartner rief, der offenbar irgendwie auf den Ohren saß. Da hatte es das Team des LLC Marathon schon einfacher. Die LLC-Vorstandschafft war als „Chefköche“ angetreten und trug beim Wechsel stets riesige Kochmützen. Die sah man auch im größten Getümmel.

Übergabe mit Küsschen

Nach den bergigen 7,1 Kilometern bis Oberhinkofen hatte sich das Feld der Läufer dann aber schon etwas entzerrt, so das nun auch die Wechsel besser gelangen. Da blieb bei der Übergabe der Staffelstange nun auch genug Zeit für einen aufmunternden Klaps oder bisweilen sogar ein schnelles Busserl.

Der MZ-Landkreislauf bescherte den Ortschaften an den jeweiligen Etappenzielen stets so etwas wie kleine Dorffeste. Anwohner fanden sich zum Anfeuern ein und unter den 242 Etappenläufern, die an jeder Station auf ihren Teampartner und die Staffelstange warteten, herrschte beste Stimmung. Da wurde beim Aufwärmen auf der Stelle trabend und Arme rudernd geratscht, palavert, gefachsimpelt, Bananen gefuttert oder Probleme gewälzt.

Waren die Staffelstangen übergeben, machten sich die nächsten 242 Läufer auf den Weg, während die Ankömmlinge noch etwas außer Puste erzählten, wie es ihnen ergangen war. Wie zum Beispiel Sparkassen-Vorstand Dr. Rudolf Gingele, der sich geradezu diebisch freute, den Läufer von der Commerzbank überholt zu haben. Zum Ratsch nahm DEZ-Geschäftsführer Thomas Zink den Knopf aus dem Ohr. Er war beschwingt zum Sound der Gruppe Queen losgetrabt.

Bei Bischofshof lief es am besten

Freilich gab es auch Läufer, die mit sportlichem Ernst unterwegs waren, allen voran die „Ultras“, die die 84 Kilometer am Stück durchliefen. So hatte Ultra-Läufer Vinodkumar Shrinivas in Pfatter schon einen Marathon hinter sich, trabte aber mit der Leichtigkeit eine Gazelle durch die Wechselstation. Norbert Liske, der am Pfatterer Sportplatz das Geschehen fachkundig moderierte, durfte Inge Faes auf die Strecke schicken. Die Kabarettistin des Stadt-Theaters rannte für die „Chefköche“ des LLC.

Kurz nach 14 Uhr stieg am Zielort



Eine heitere und entspannte Atmosphäre prägte den Landkreislauf, an dessen Ende in Schierling noch tüchtig gefeiert wurde.

Fotos: Lex



Nicht immer klappte die Staffelübergabe so gut wie hier.



Ohne sie ginge gar nichts: Vereine und Feuerwehren stellten rund 350 Helfer.

BEI UNS IM NETZ

Lesen Sie mehr!

Der 3. Mittelbayerische Landkreislauf ist auch auf der Homepage der MZ das dominierende Thema des Wochenendes. Hier finden Sie zahlreiche weitere Fotos unserer Berichterstatter von der Strecke, den zahlreichen Fans, vom Zieleinlauf sowie der Siegesfeier in Schierling. Auch ein Video darf natürlich nicht fehlen.

► www.mittelbayerische.de/regensburg



Jetzt darf gefeiert werden.



Endlich im Ziel

Fotos: Lex

SPONSOREN

- Die Sparkasse Regensburg unterstützte den 3. MZ-Landkreislauf als Hauptsponsor maßgeblich.
- Als weitere Co-Sponsoren halfen beim guten Gelingen mit: Lauf und Berg König, das Donau Einkaufszentrum, Mazda Schindlbeck, die Brauerei Bischofshof, die Rewag, die DAK, die Orthopäden-Gemeinschaft Regensburg sowie die Firmen Netto und Subway.
- Als Medienpartner waren TVA und Radio Charivari mit im Boot.

Schierling bereits die Spannung. Hier herrschte ausgelassenen Volksfeststimmung. Die Laune stieg noch, als sich nun endlich auch die Sonne durch die Wolkengekämpfte hatte. Die waren zuerst dicht und grau, entsanden beim Start einige wenige Regens tropfen, hielten dann aber eisern dicht. Die nach und nach eintröpfelnden Schlussläufer wurden euphorisch von ihren Teams, von Freunden und Familie begrüßt und gefeiert. Allen voran das Team Bischofshof Running,

das sich in der zweiten Hälfte an die Spitze gesetzt hatte und sich den Sieg nicht mehr nehmen ließ. Auf Platz zwei landete das Team Tristar, das lange geführt hatte, vor der Mixed-Mannschaft Armin-Wolf-Team. Im Ziel wurden die ersten Läufer von Bierprinzessin Valerie I. mit einem Bierkrug empfangen. Moderator Armin Wolf hieß alle einlaufenden Teams willkommen – und als 30. im Ziel auch Ultra-Läufer Vinodkumar Shrinivas. Als blitzschnell erwies sich auch das Sinzinger

Gemeindeteam mit Bürgermeister Patrick Grossmann als Schlussläufer, das auf Platz vier im Gesamtklassement kam. Während die Sportler feierten, vergnügten sich die Kinder in der Hüpfburg. Viele Teilnehmer blieben gleich in Schierling und warteten auf den Beginn der Abschlussparty, die mit 3000 Gästen zu einem rauschenden Fest wurde.

Der morgendliche Wunsch von MZ-Organisatorin Alexandra Wildner – „Kommen Sie alle gesund ins Ziel“ –

ging nahezu in Erfüllung. Nur zwei Läufer hatten sich etwas zu viel zugemutet und erlitten einen Kreislaufkollaps, einer holte sich blutige Knie.

Alexandra Wildner zeigte sich mit dem 3. Mittelbayerische Landkreislauf, der einen neuen Teilnehmerrekord erlebte, rundherum zufrieden und liefert bei den 350 Helfern von Sportvereinen, Feuerwehren, Rettungskräften und Polizeibeamten ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit ab.